

EVANGELISCH

NACHRICHTEN AUS DEM KIRCHENKREIS MERSEBURG

Wendet euer Herz wieder dem Herrn zu, und dient ihm allein.

Sam 7,3



**GEMEINDEBRIEF FÜR DAS
EVANGELISCHE KIRCHSPIEL QUERFURT**

März-Mai | 2019

WENDET EUER HERZ WIEDER DEM HERRN ZU, UND DIENT IHM ALLEIN.

1 Sam 7,3

Angst nimmt uns die Gelassenheit und Lockerheit für sachliche Entscheidungen. Doch manchmal ist Angst auch heilsam: Sie erinnert uns an unsere Grenzen, wenn wir uns selbst in den Mittelpunkt stellen und andere Menschen übersehen, oder gar Gott vergessen und meinen, wir könnten ohne Ihn etwas bewirken. Dann kann Angst uns daran erinnern, wie sehr wir selbst auf Liebe und Erbarmen angewiesen sind.

Die Israeliten in biblischer Zeit kannten Angst, so auch die Angst vor den Philistern. Mit ihnen drohte eine kriegerische Auseinandersetzung. Unsicherheit und Sorge machen sich breit. In dieser Situation fordert der Prophet Samuel sie auf: **Wendet euer Herz wieder dem Herrn zu, und dient ihm allein.**

Sein Wort findet Gehör. Die Israeliten lassen ab von Eigensinn und Egoismus. Sie wenden sich bewusst und mit ganzem Herzen dem einen Gott zu. Und mit dieser Hinwendung zu Gott wendet sich auch ihre Situation. Die Bedrohung schwindet und Israel findet Frieden.

Auf unser Herz können wir uns verlassen: es signalisiert uns Gefühle wie Angst und Freude. Wenn wir auf unser Herz hören, finden wir zu uns selbst und zugleich zu Gott, dem Ursprung und der Mitte und dem Ziel unseres Lebens. Ja: Die echte Hinwendung zu Gott mit dem ganzen Herzen eröffnet den Weg zum Frieden.

*Jutta Stengel,
Gemeindepädagogin Querfurt-Nord*

7 WOCHEN OHNE LÜGEN

»Moment mal! Sagst du mir eigentlich wirklich die Wahrheit!?!« Situationen, wo man meint, da wird mir ein »Bär aufgebunden«, die kennt jede*r.

Medial leben wir im Zeitalter von »Fake News« und »Alternativen Fakten«. Schon immer haben es sich Mächtige »gedreht wie sie's brauchen«. Niemand hatte je eine Absicht... und keiner hat's hinterher gewusst! Heute sind wir mächtig. Wer es will, kann gezielte Falschmeldungen verbreiten. Und die Wahrheit... – sie kann eine halbe oder ganze, die bittere, die schonungslose, die frei heraus gesagte, die verletzt oder ja... die befreit, sein!

Wie gehen wir mit all dem persönlich um? Welche Erfahrungen und Beobachtungen haben wir gemacht und machen wir in den Kontexten in denen wir leben und arbeiten?

Worauf könnten wir verzichten? Der Wahrheit, aber auch den Lügen auf die Spur zu kommen, unsere Alltags- und Lebenslügen zu betrachten, unseren persönlichen Umgang mit Wahrheit und Lüge kritisch anzusehen und insofern auch im biblisch-christlichen Sinne Wahrheitssuchende zu bleiben, dazu regt das diesjährige Motto der Fastenaktion »Mal ehrlich! Sieben Wochen ohne Lügen« an. In der Passions- und Fastenzeit gibt es im Kirchspielzentrum Querfurt sieben Impuls- und Gesprächsangebote zu den jeweiligen Wochenthemen, denen ein Bibeltext zu Grunde liegt. Genaueres erfahren Sie unter: evkirchspielquerfurt.de Sind Sie angesprochen, sich mit diesem Thema zu beschäftigen!? Ihre innere Stimme wird ihnen das – wahrhaftig und ehrlich – sicher sagen!

Falko Schilling, Pfarrer Querfurt

Noch bin ich in den ersten zehn Jahren meiner Amtszeit als Superintendentin des Kirchenkreises Merseburg. Und ich bin dankbar, dass ab 1. Dezember 2019 die zweite Amtszeit beginnt. Ich werde zwar die 10 Jahre der zweiten Amtszeit nicht voll machen, aber immerhin bis 2026 werde ich dem Kirchenkreis Merseburg, so Gott will, meine Arbeitskraft gerne zur Verfügung stellen und dann in den Ruhestand gehen.

Mit 77,3 % Zustimmung zu meiner Person, kann ich gut die Leitungsverantwortung für den Kirchenkreis die nächsten Jahre übernehmen. Herzlichen Dank für alle Gratulationen und Segenswünsche zu meiner Wiederwahl in der Synode und bei Begegnungen und Gottesdiensten in den Gemeinden.

Ich wünsche mir allerdings sehr, dass diejenigen auf mich und die entsprechenden Gremien zugehen, die mit mir und dem, wie ich den Kirchenkreis leite, nicht einverstanden sind. Und ich bitte Sie, sich gerade deshalb mit ihren kritischen Stimmen einzubringen. Wir brauchen jedes Mitdenken, Mitreden, Mitbeten und Mithandeln in den kommenden Jahren.

Ob es darum geht, wie sich das Gemeindeleben in der Arbeit mit Kindern, Jugendlichen, Familien und Senior*innen verändern wird und muss oder ob es um die Erprobung verschiedenster Gottesdienstformen geht. Ob es sich aktuell um die Umsetzung des Stellenplanes 2020 handelt oder ob es dann um die Erarbeitung des Stellenplanes – vermutlich – 2030 geht. Ob es sich um die angemessene Umsetzung der Datenschutzverordnung handelt oder ob es um die Umsatzsteuer geht, der wir ab

2021 genauso wie die Kommunen unterliegen werden.

In Vielem wissen wir nicht wirklich, wie sehr es unsere gewohnte Arbeit verändern wird. Auf das eine oder andere können wir uns vorbereiten. Doch es sind viele Fragen, auf die wir meiner Meinung nach erst antworten können, wenn wir einen Schritt nach dem anderen wagen.

In all diesen Ungewissheiten trägt mich mein Konfirmandenspruch aus dem Korintherbrief, der mir vor 45 Jahren zugesprochen wurde: »Darum seid fest und beständig in der Arbeit des Herrn, weil ihr wisst, dass eure Arbeit nie vergeblich ist in dem Herrn.«

Wir dürfen wissen, dass unsere Arbeit nicht vergeblich ist, auch wenn es manchmal den Anschein hat. Zurzeit ist es allerdings wirklich nicht nur »manchmal« bei all den Veränderungen, Herausforderungen und Problemen, die wir zu bewältigen haben.

Wir dürfen dabei ehrlich sein, dass wir als Christ*innen oft auch nicht wissen, welches der richtige Weg ist, aber wir wissen, dass wir ihn nicht alleine gehen, »und ob ich schon wanderte im finstern Tal, fürchte ich kein Unglück«.

Wenn ich getrost meines Weges gehe, heißt das nicht, dass mich kein Unglück trifft – ich ergänze, dass ich keine Fehlentscheidung treffe – sondern ich fürchte mich nicht davor, denn mich tröstet die Gewissheit »denn du bist bei mir, dein Stecken und Stab trösten mich«.

Nur so kann ich meinen Weg, hoffentlich gemeinsam mit Ihnen, fröhlich und getrost gehen.

In dieser Verbundenheit grüße ich Sie herzlich Ihre Christiane Kellner

Isolde: Nu unterschreib schon, Heinzlein.

Karl-Heinz: Also ich weeiß nich...

Isolde: Die Petition für een Tempolimit off der Autobahn is doch eene jute Sache: weniger Verkehrstote, mehr Klimaschutz.

Karl-Heinz: Im Jejensatz zur EKM sieht das der ADAC awer anders.

Isolde: Seit wann hörst'n widder off die? Du bist doch damals selbst aus dem Mogelverein ausjetreten.

Karl-Heinz: Un der Verkehrsminister meent och...

Isolde: Der will's sich's nur nich mit der Autoindustrie verscherzen, sonst kricht der später keen Posten dort.

Karl-Heinz: Mag alles sein, awer...

Isolde: Dann gugge mal rüwwer nach Holland, da is och Tempo 130.

Karl-Heinz: Die toben sich dafür hier in Deutschland off der A3 un der A31 aus.

Isolde: Oder Österreich, da fährst'e doch och immer jerne hin.

Karl-Heinz: Awer nur Landstraße, weechen der Maut.

Isolde: Altes Sparbrötchen. Dabei könntest du selwer prima sparn: Ohne Bleifuß - keen Strudel im Tank. Na?

Karl-Heinz: Ok! Ok, ich unterschreiw.

Isolde: Un? Welches Argument hat dich denn nun üwwerzeucht?

Karl-Heinz: Mei Schutzengel! Der kommt jetzt in de Jaare un kann womöglich nich mehr janz so schnell.

IMPRESSUM

Evangelischer Kirchenkreis Merseburg
Domstraße 6, 06217 Merseburg

Redaktion: Redaktionskreis EVANGELISCH

Leitung: Manja Karl

Foto Cover: Andreas Trelenberg

Ausgabe: Nr. 111 | 2019

→ Kinderweltgebetstag der Region Merseburg

Samstag, 2. März, 10–14 Uhr

Gemeindehaus Merseburg, Hälterstr.19

→ Konzert mit dem Mädchenchor der Landesschule Pforta

Sonntag, 3. März, 17.00 Uhr

Stadtkirche Merseburg

→ Gospeltrain – Gospelworkshop des Kirchenkreises Merseburg

Samstag, 9. März, bis Sonntag, 10. März

Markranstädt, Schmiedestraße 1

→ Gottesdienstwerkstatt für Qualifizierte Lektor*innen

Samstag, 16. März, 9.30–16.00 Uhr

Hälterstraße 30, Merseburg und

Sonntag, 17. März, ab 9.00 Uhr

St. Laurentius, Bad Dürrenberg

→ Virtuose Panflöte

Konzert für Panflöte & Harfe

Sonntag, 24. März, 17.00 Uhr

Stadtkirche Merseburg

→ Musik in der Passionszeit

Es singt Schola Cantorum,

Mädchenchor der Stadt Leipzig

Sonntag, 7. April 2019, 16.00 Uhr

Stadtkirche Querfurt



→ Gemeindekirchenratswahl 2019

Kandidatenvorschläge bis **19.5.2019**

an den Gemeindekirchenrat melden

Weitere Informationen und Termine finden Sie in Ihrem Gemeindebrief und im Internet unter www.kk-mer.de.